

# Transition Processing – Pädagogische Rationalitäten in personenbezogenen Dienstleistungen zur Begleitung und Beratung von Übergängen in Arbeit

Projektleitung: Prof. Dr. Ilona Ebbers, Projektmitarbeiterin: Heike Chyle

## 1 Ausgangslage

- Verantwortung für gelingende Übergänge wird auf die Ebene der Subjekte verschoben
- das Feld der personenbezogenen Dienstleistungen zur Begleitung und Beratung von Übergängen ist politisch gewünscht, heterogen und wenig transparent

## 2 Pädagogische Rationalitäten

Die Analyse der Rationalisierungspraktiken zeigt:

- die Herstellung von Legitimität und Illegitimität
- die Herstellung von Sinnhaftigkeit
- gesellschaftliche und politische Ordnungen auf die sich handelnde Akteur\*innen beziehen

## 3 Erste Ergebnisse - Gesprächsanalyse

### **Coaching:**

- Coach als Begleiter
- Professionalität zeigen und etwas für's Geld bieten
- Gemeinsame Verantwortung

### **Berufsorientierung:**

- Beratung als Bearbeitung von Nicht-Wissen
- Berater\*innen als Guide und als Sprachrohr der Politik

*Deppermann, Arnulf (1999): Gespräche analysieren. Opladen: Leske+Budrich.*

*Karl, Ute (2014): Rationalitäten des Übergangs als Rahmenkonzept. Diskursive Verortungen und Erkenntnisinteresse. In: Karl, Ute (Hrsg.): Rationalitäten des Übergangs in Erwerbsarbeit. Weinheim: Beltz Juventa, S. 9-27.*

*Kessl, Fabian (2011): Die Analyse von Rationalisierungspraktiken als Perspektive sozialpädagogischer Forschung. In: Dollinger, B.; Schabdach, M. (Hrsg.): Zugänge zur Geschichte der Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Siegen: Universitätsverlag.*

*Reckwitz, Andreas (2003): Grundelemente einer Theorie sozialer Praktiken. Eine sozialtheoretische Perspektive. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 32, Heft 4, S. 282-301.*